

# JB-GITTERTRÄGER TYP COMBI

## FÜR DURCHGEHENDEN BETONVERBUND

Der Wunsch einer Unternehmung, den JB-Gitterträger bei schlechtem Ausbruch mit Schalungs- und Armierungselementen zu versehen und die Störzonen mit der herkömmlichen Betonschalenbauweise zu durchfahren, brachte uns auf die Idee des kombinierbaren Gitterträgers. Einerseits kann der Träger bei der Spritzbetonbauweise als Gitterträger-Tragelement eingebaut und eingespritzt werden. Wechselt die Geologie in ungünstigere Verhältnisse und verlangt nach einer höheren Sicherungsanforderung, so kann sofort auf die klassische Betonschalenbauweise umgestellt werden, ohne den Trägertyp zu wechseln und neue Profile einzubauen.

Die Vorteile der Betonschalenbauweise (siehe dazu Seite 20 unserer Dokumentation) sowie die leichte Spritzbetonbauweise lassen sich mit dem von uns konzipierten Combi-Träger den gewünschten resp. geforderten Gegebenheiten anpassen. Dies mit dem Vorteil, keine Profiltypänderung vornehmen zu müssen und dennoch vielseitig in der Sicherung zu bleiben. Ebenfalls vorteilhaft ist in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, nicht mehr allzu viele Profiltypen auf der Baustelle zu lagern.

Die Ausführung des Combi-Trägers entspricht dem der normalen JB-3-Gurt Gitterträger. Anstelle des einzelnen Gurtstabes wird ein Flachstahl, 150 mm breit, aufgeschweisst. Die Ausführung des JB Combi-Trägers weist als weiteren Vorteil ein höheres Widerstandsmoment als der herkömmliche Gitterträger auf, liegt dementsprechend im Gewicht auch etwas höher. Die Stossausbildungen werden mittels Winkelverbindungen auf die doppelten Gurtstäbe und den oberen Flansch angeschweisst. JB-Combi-Träger werden in profiliertem Betonstahl S500 oder aber auf Wunsch auch in Rundstahl S235 hergestellt.

Combi-Träger entsprechen den Prüfungsanforderungen nach Norm SIA 162 und SIA 162/1 Materialprüfung. Ebenso unterliegt die werkseigene Produktion den Kontrollen durch den SVS, Schweiz. Verein für Schweisstechnik.

